



© Norbert Miguletz

Pressemitteilung: van-Gogh-Ausstellung in Städel-Erweiterungsbau von schneider+schumacher

Frankfurt, 23.10.2019 – In den von schneider+schumacher entworfenen Gartenhallen zeigt das Städel Museum ab heute die Sonderausstellung „Making van Gogh“. Damit beherbergt der zentrale Raum des unterirdischen Erweiterungsbaus die größte Ausstellung, die es je im Städel gab und die umfangreichste Präsentation mit Werken des Malers seit rund 20 Jahren in Deutschland. Erstmals seit der Eröffnung im Jahr 2012 zieht die Gegenwartskunst aus dem Neubau aus und schafft Platz für 50 Werke Vincent van Goghs sowie 70 Arbeiten deutscher Künstler wie Ernst Ludwig Kirchner und Max Beckmann, die Einfluss und Wirkung van Goghs auf nachfolgende Generationen veranschaulichen.

Till Schneider und Michael Schumacher, Inhaber von schneider+schumacher:

„Eine sensationelle Ausstellung trifft hier auf einen spektakulären Ausstellungsort. Wir freuen uns, dass die Gartenhallen als Präsentationsort für diese besonderen Werke gewählt worden sind und nun ihre Wandelbarkeit als Ausstellungsraum unter Beweis stellen können.“

Die speziell für das Städel entwickelten 195 Oberlichter versorgen den Ausstellungsraum mit Tageslicht und sind von außen begehbar. Für den unterirdischen Erweiterungsbau, der den beliebten grünen Hügel im Städelgarten entstehen ließ und die Ausstellungsfläche des Museums nahezu verdoppelte, erhielt das Frankfurter Architekturbüro zahlreiche Preise wie etwa den BDA-Architekturpreis Nike.

Die Ausstellungsgestaltung für „Making van Gogh“ übernahm das Büro Bach Dolder und zeigt mit seinem Konzept wie flexibel die Gartenhallen sind. Kreiert wurde ein geführter Rundgang, der die Besucher in einer festen Reihenfolge durch die drei Kapitel – Mythos, Wirkung und Malweise – der

Sonderausstellung führt. Gruppirt sind die temporär eingerichteten Ausstellungsräume um eine von Kunst frei gehaltene Piazza, wo sich die Besucher treffen und austauschen können.

Ab April 2020 wird die Sammlung Gegenwartskunst des Städel Museums in den Gartenhallen wieder umfassend in neuer Zusammenstellung präsentiert.

Über schneider+schumacher

Das Büro schneider+schumacher wurde 1988 von Till Schneider und Michael Schumacher in Frankfurt a. M. gegründet. Die legendäre Info-Box auf Europas damals größter Baustelle in Berlin kurz nach der Wiedervereinigung machte das Büro weltweit bekannt. Seitdem sind weit über 100 Gebäude, städtebauliche Projekte und zahllose Produktentwicklungen entstanden.

Das Planungsspektrum reicht vom Wohnungsbau bis zum Industriebau, von einer Autobahnkirche bis zum Hochhaus, vom Museum bis zum Teilchenbeschleuniger. Hauptsitz des Büros ist in Frankfurt am Main, mit weiteren Büros in Wien/Österreich und in Tianjin/China.



Kontakt Public Relations:

Simone Schneider

Tel. 069.25626233

pr@schneider-schumacher.de

www.schneider-schumacher.de